

Ehe- und Partnerschaftsberatung
Römisch-Katholische Landeskirche Baselland

Jahresbericht 2021

EHE- UND
PARTNERSCHAFTS-
BERATUNG



Römisch-katholische
Kirche im Kanton
Basel-Landschaft

Vorwort

Im Jahr 2021 ist in der Ehe- und Partnerschaftsberatungsstelle eine Art «Coronaroutine» eingekehrt. Die laufende Anpassung an jeweils neue Massnahmen, die Thematisierung von Coronafolgen durch die Klient*innen in den Beratungsgesprächen und die durchgehende Maskenpflicht in der Beratungsstelle wurden Alltag und ermöglichten einen relativ normalen Betrieb. Dabei blieb die Stelle für geimpfte, für ungeimpfte und für ungetestete Klient*innen durchgehend offen.

Einiges in diesem zweiten Coronajahr war in der Beratungsstelle neu und besonders. Davon berichte ich Ihnen gerne in diesem Jahresbericht.

Mit einem frohen Gruss zum immer noch neuen Jahr 2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Audree J. J.', written in a cursive style.

Katholische Theologin, Systemische Therapeutin
Stellenleiterin

Beratungen

Im vergangenen Jahr 2021 suchten häufig junge Menschen und Paare unter 35 Jahren Unterstützung durch Beratung. Viele unterschiedliche Studien – und auch die Praxis der Beratungsstellen – offenbarten, dass die jüngere Generation überproportional von den Folgen der Coronapandemie betroffen ist. Dies gilt vor allem im innerpsychischen und psychosozialen Gefüge, aber auch in den existentiellen Bezügen: Lebe ich richtig so wie ich lebe, haben mein Partner/meine Partnerin und ich eine Zukunft? Das sind Fragen, die häufig im Beratungszimmer Raum fanden.

Im Jahr 2021 befanden sich 74 Paare und 29 Einzelpersonen im Beratungs- bzw. Therapieprozess. Die durchschnittliche Beratungs- und Therapiezeit dauerte 6 bis 8 Monate. Einzelne Beratungsprozesse dauern mittlerweile aber bereits über die letzten zwei Jahre, also über die gesamte Coronazeit hinweg an. Die Zahl der Beratungsstunden lag bei ca. 1100 Stunden. Die Wartezeit bis zu einem regulären Ersttermin liegt weiterhin bei zwei bis drei Wochen.

Kursarbeit/Prävention

Nachdem im Jahr 2020 nahezu alle Kursangebote wegen Coronamassnahmen ausfallen mussten, wurde im Jahr 2021 das Konzept für die präventiven Angebote angepasst.

Grossen Anklang fanden im vergangenen Jahr zwei Online-Emailnewsletter-Angebote. In der Fastenzeit luden wir unter dem Titel «Zeit für uns» dazu ein, als Paar vier «Dates» abzumachen, zu denen pünktlich aus der Beratungsstelle je ein Themenimpuls per Email kam. Fast 40 Personen haben an dieser Aktion teilgenommen, die im Jahr 2022 eine Fortsetzung finden wird. Auch im Advent schrieben sich zahlreiche Familien und Einzelne für die vier Adventsnewsletter zum Thema «Tipps für fröhliche Weihnachten» ein. Ich deute diesen Erfolg als echtes Interesse an glückerfüllten Beziehungen und den Willen, sich prospektiv dafür einzusetzen.

Ein einziger Themenabend fand in diesem Jahr live statt: «Miteinander Reden – Kommunikation in der Partnerschaft» war Ende November in den Räumen der Beratungsstelle das Thema.

Die angebotenen Familienferien fanden in diesem unsicheren Jahr kaum Anmeldungen und mussten deswegen – und wegen der gerade im September einsetzenden

Einschränkungen für die Einreise nach Deutschland – ausfallen. Wir hoffen auf eine erneute Durchführung im Jahr 2022.

Im April 2021 fand der zweite Teil meiner im 2020 begonnenen Berufsbildung zum Thema «Verzeihen und Versöhnen in Paarbeziehungen» mit der bekannten Paartherapeutin und Supervisorin Friederike von Tiedemann statt. Das erworbene Fachwissen konnte ich im Rahmen der Intervisionstreffen mit den Kolleginnen der Reformierten Eheberatungsstelle weitergeben. Diese Intervisionstreffen finden dreimal im Jahr statt und dienen der gegenseitigen Weiterbildung sowie dem Austausch bezüglich des Beratungsalltags.

Die konkrete Beratungs- und Therapiearbeit ist auch in den monatlichen Supervisionssitzungen Gegenstand des Gesprächs.

Ehevorbereitung

Beide Angebote für Ehevorbereitung im Jahr 2021 mussten online stattfinden. Dabei wurde die Durchführung per Videokonferenz immer weiter ausgestaltet, so dass beim letzten Kurs im Juni sogar Gespräche der Paare untereinander in kleinen Gruppen Platz hatten. Die Resonanz auf die Onlinekurse bei den Paaren ist gut bis sehr gut, aber nahezu alle vermissen den persönlichen Kontakt mit den anderen Paaren. Insgesamt haben 13 Paare das Online-Angebot, das sich jeweils über zwei Tage erstreckte, genutzt.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Die Ehe- und Partnerschaftsberatungsstelle war 2021 fünfmal mit Artikeln zu Ehe, Familie und Partnerschaft und Coronakrisenbewältigung in Kirche Heute präsent. Dabei reichten die Themen von «Impulse für gelingende Partnerschaft» über «Familie als Heiliger Boden» und «Unterstützung für Paare in Krisenzeiten» bis zu «Junge Partnerschaften und Corona» und zuletzt «Von guten Vorsätzen».

Mit sieben Newslettern zu den Themen Partnerschaft, Ehe und Familie ist die Beratungsstelle im vergangenen Jahr mit den Mitarbeitenden der Pastoralräume, den sozialen Diensten und Freund*innen der Beratungsstelle in Kontakt geblieben.

Selbstverständlich ist weiterhin die Mitarbeit der Stellenleiterin in der IG PEF, der schweizerischen Interessengemeinschaft der Fach- und Beratungsstellen für

Partnerschaft-Ehe-Familie. Die Zusammenkünfte waren in diesem Jahr teils als Video-Konferenzen realisiert.

Gleiches gilt für die pastoralen Konferenzen innerhalb der Landeskirche Baselland sowie die Konferenz der Fachstellenleitungen: viele Zusammenkünfte mussten virtuell stattfinden.

Im Herbst des Jahres lud der Bischofsvikar, Dr. Valentine Koledoye, erstmals zu einem Austausch bezüglich der Konzeption eines Schwerpunkts Ehe- und Familienpastoral in der Bistumsregion St. Urs ein. Daran arbeite ich in der Funktion als Stellenleiterin der Ehe- und Partnerschaftsberatungsstelle weiter mit.

Zweimal war ich im vergangenen Jahr 2021 als Fachreferentin in Pastoralräumen der Bistumsregion eingeladen. Darin ging es vor allem um Ausblicke und Kreativtools für die pastorale Zukunft und die Ressourcen der Mitarbeitenden.

Auch der Kanton Baselland lud 2021 zur Mitarbeit in Arbeitsgruppen ein. So war die Stellenleiterin im Frühjahr an mehreren webbasierten Treffen der kantonalen Gesundheitsbehörde zum Thema «Psychische Gesundheit während Corona» beteiligt und wirkte im Herbst an der Erarbeitung von Hilfen des Kantons für ungewollt schwangere Mütter mit.

Begleitkommission

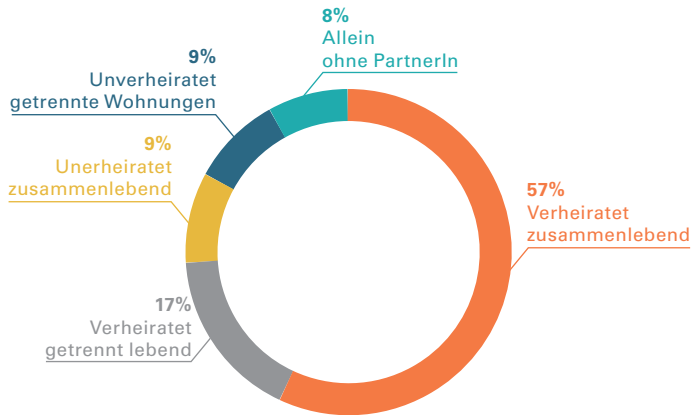
Die Begleitkommission der Ehe- und Partnerschaftsberatung traf sich im Jahr 2021 zu vier Konferenzen und einem Gemeinschaftsanlass im Sommer. Ein Treffen fand auf Grund der Coronasituation online statt, alle anderen konnten live stattfinden. Die Begleitkommission befasste sich inhaltlich vor allem mit den pastoralen Orientierungen des Bistums zur Familienpastoral «Kirche und Pastoral betreten Heiligen Boden». Ausserdem verabschiedete sie im vergangenen Jahr gleich zwei neue Schutzkonzepte für die Beratungsstelle. In diesem Jahr waren wir mit der Kommission in den Pfarreien in Laufen, in Liestal und in Sissach zu Gast.

Ausblick

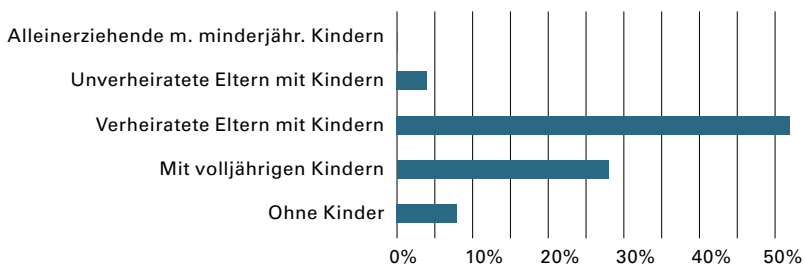
Das zweite Coronajahr hat gezeigt, dass die Ehe- und Partnerschaftsberatungsstelle der Röm.-kath. Kirche im Kanton Basel-Landschaft für viele Menschen ein wichtiger Stützpunkt und Anker in Krisenzeiten ist. Die immer neuen Massnahmen erforderten viele Anpassungen des Beratungs- und Kursbetriebes an die jeweilige Coronasituation. Für Beraterinnen und Berater ist dies jedoch ein gewohntes Prozedere: Nichts ist wichtiger für einen erfolgreichen Beratungs- und Therapieprozess als das flexible Mitgehen der Beraterin mit der ratsuchenden Person und die Erweiterung der eigenen Möglichkeiten durch die Klient*innen! In diesem Sinn erwarten wir ein bewegt-buntes neues Jahr 2022 in der Beratungsstelle.

Statistik

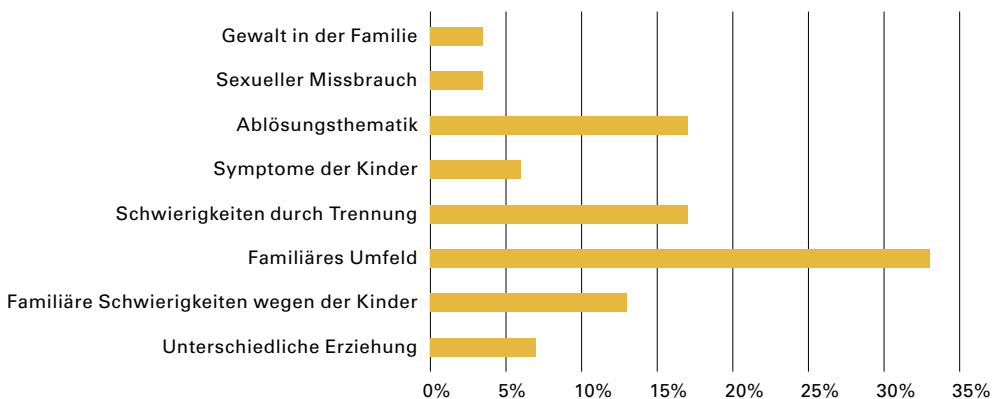
Partnerschaftsform



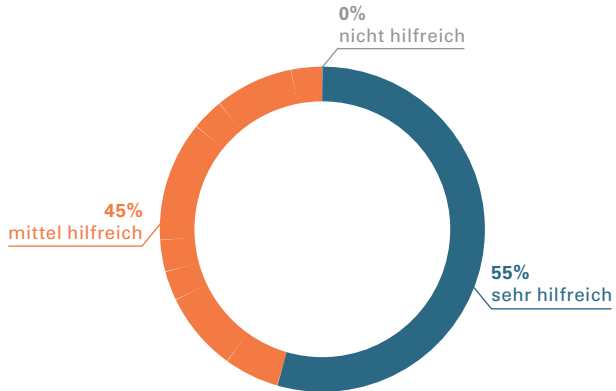
Familienform



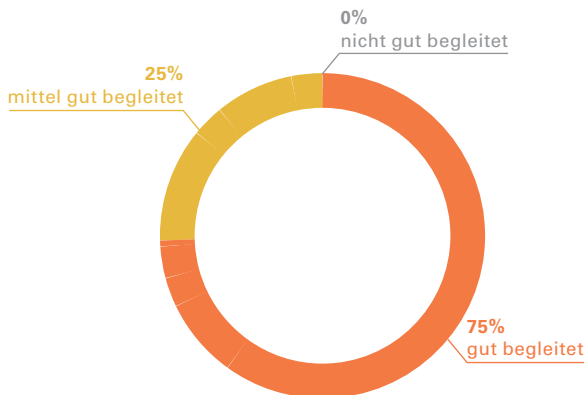
Familien-bezogene Themen



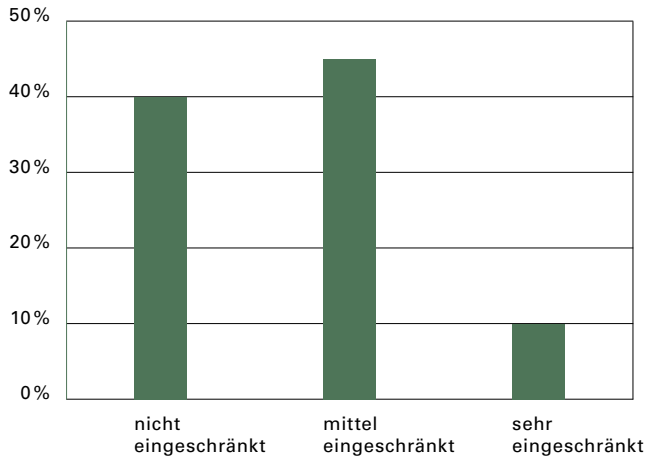
Wie hilfreich waren die Gespräche?



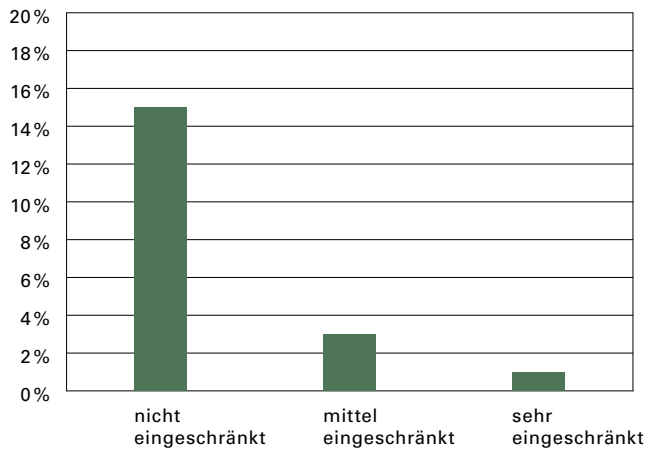
Wie wurde die Begleitung empfunden?



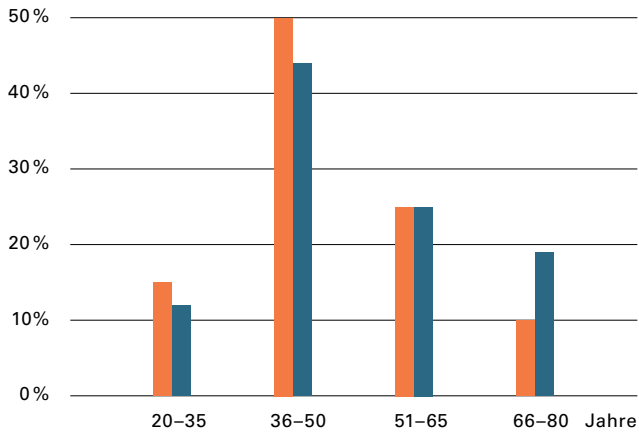
Stärke der Einschränkung der beruflichen/ familiären Arbeitsfähigkeit zu **Beratungsbeginn**



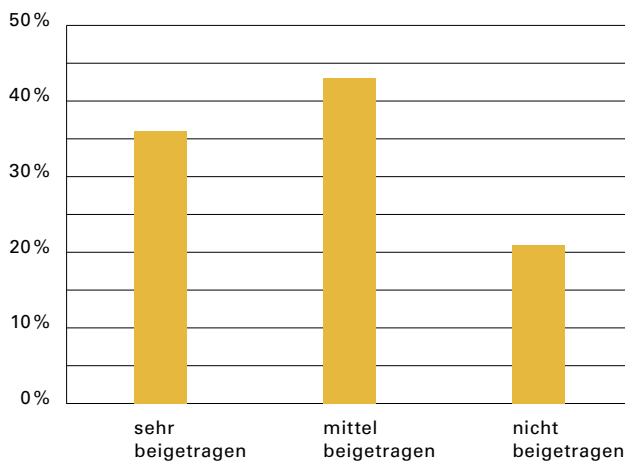
Stärke der Einschränkung der beruflichen/familiären Arbeitsfähigkeit **bei Abschluss der Beratung**



Alter von Frauen und Männern



Wie stark hat die Beratung zum besseren Gelingen der Ehe / Partnerschaft beigetragen?



**EHE- UND
PARTNERSCHAFTS-
BERATUNG**



**Römisch-katholische
Kirche im Kanton
Basel-Landschaft**

Ehe- und Partnerschaftsberatung

Hofackerstrasse 3

4132 Muttenz

T 061 462 17 10

info@paarberatung-kathbl.ch

www.paarberatung-kathbl.ch

Facebook: Ehe- und

Partnerschaftsberatung kathbl